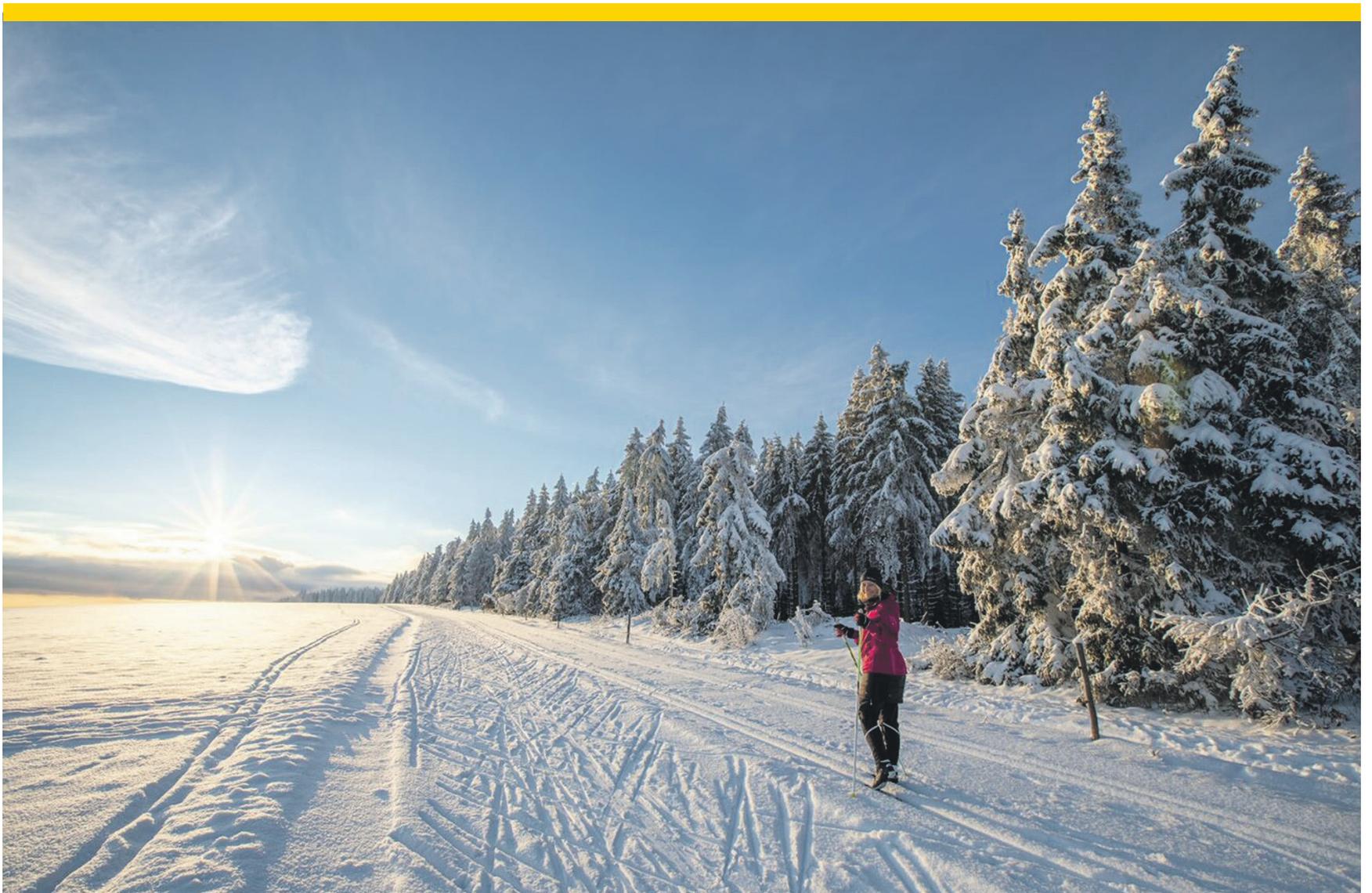




# Amtsblatt der Stadt Sonneberg

Ausgabe 02/23  
22. Februar 2023



Der Winter hat endlich Einzug in Sonneberg gehalten. In den letzten Wochen konnte man vor allem in Spechtsbrunn ein Winterwunderland erleben. Zahlreiche Loipen, Skiwanderwege und ein Rodelhang zogen Sonneberger und Besucher aus den Nachbarlandkreisen in die Region. Foto: W. Sittig



Spielzeugstadt **Sonneberg**  
Stadtverwaltung

[sonneberg.de](http://sonneberg.de)

## Amtlicher Teil

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 26.01.2023 Nr. 1/37/2023 bis 5/37/2023 (öffentlich) **3**

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 26.01.2023, Nr. 6/37/2023 und 8/37/2023 bis 9/37/2023 (nichtöffentlich) **3**

Beschlüsse des Haupt-, Finanz- und Werkausschuss vom 17.01.2023, Nr. 1/39/HFW/2023 und 2/39/2023 (öffentlich) **3**

Beschlüsse des Haupt-, Finanz- und Werkausschuss vom 17.01.2023, Nr. 3/39/HFW/2023 bis 5/39/2023 (nichtöffentlich) **3**

Beschlüsse des Ausschusses für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr vom 16.01.2023, Nr. 1/36/BWUV/2023 bis 12/36/BWUV/2023 und Nr. 14/36/BWUV/2023 (nichtöffentlich) **3**

Bekanntmachung: Bebauungsplan Nr. 70/20 „Tiergarten“ gem. § 1 BauGB, Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB **4**

## Nichtamtlicher Teil

Offenlegung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters **4**

## Öffentlicher Teil

Wasser- und Bodenuntersuchungen **5**

Aufwendige Sanierung für Beleuchtung in Köppelsdorfer Straße **5**

Gedenken an Opfer des Nationalsozialismus in Sonneberg **5**

Stadtverwaltung stellt Strafanzeige und setzt Belohnung aus **5**

Sternsinger im Rathaus mit froher Botschaft **5**

Die Welt des Spielzeugs im Messeformat **5**

„Streifzüge in Franken 3“ mit Sonneberger Beteiligung **6**

Partnerstadt Göppingen zu Besuch in Sonneberg **6**

Workshop Offene Geodaten **6**

Kooperation zwischen Wolke 14 und Bibliothek schriftlich besiegelt **6**

Ehrung erfolgreicher Sportler der Stadt Sonneberg **7**

Orgelmatinee mit Annerose Röder **7**

Rathauskonzert „Jugend musiziert“ **7**

Frauentagsfeier in der Wolke 14 **7**

Sonneberger Ostermarkt **7**

Buchtipps der Stadtbibliothek Sonneberg für Februar 2023 **8**

RUBRIK: FÜNF FRAGEN AN ... **8**

First Lego League **9**

Forscher Das Magazin für Neugierige **9**

Zukunft selbst gestalten **9**

Schöffenwahl 2023 **9**

# Werben im Amtsblatt? Ganz einfach!

Immer zum Monatsende. In alle Haushalte in Sonneberg. Garantiert.

Ihre Ansprechpartnerin

**Nicole Herrmann**

Telefon 0 36 75 / 75 41 67

Telefax 0 36 75 / 75 41 33

E-Mail [nicole.herrmann@hcs-medienwerk.de](mailto:nicole.herrmann@hcs-medienwerk.de)



Gemeinsam stark!

Freies Wort WOCHENSPIEGEL



FOTOS: TORSTEN DONAU

 **BESTATTUNGEN  
SINGER**

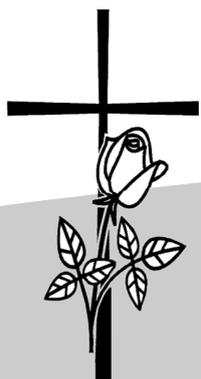
DER  
LETZTE  
WEG  
IN  
GUTEN  
HÄNDEN

RAT UND HILFE IM  
TRAUERFALL  
RUND UM DIE UHR

COBURGER ALLEE 28 • 96515 SONNEBERG  
TELEFON 03675/422190 • FAX 422192  
[WWW.BESTATTUNGEN-SINGER.DE](http://WWW.BESTATTUNGEN-SINGER.DE)

**ZEHNER**  
GMBH  
**BESTATTUNGEN**

Rathenaustraße 2 | 96515 Sonneberg  
Wir sind jederzeit für Sie da: **03675 427 55 77**  
[www.zehner-gmbh-bestattungen.de](http://www.zehner-gmbh-bestattungen.de)

## Bestattungswesen der Stadt Sonneberg

Tag und Nacht, sonn- und feiertags

**Telefon (0 36 75) 70 24 27**

Gustav-König-Straße 36 • 96515 Sonneberg  
[bestattungswesen@stadt-son.de](mailto:bestattungswesen@stadt-son.de)



**Wir helfen, beraten und nehmen Ihnen alle Wege ab.** (auch außerhalb von Sonneberg)

## Amtlicher Teil

### Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 1/37/2023 Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtrats-sitzung vom 15.12.2022

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 26.01.2023 gemäß § 42 Absatz 2 ThürKO, i. V. m. § 25 (4) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Stadtrats-sitzung vom 15.12.2022 zu genehmigen.

Sonneberg, 26.01.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

### Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 2/37/2023 Abschluss Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Friedrich-Engels-Straße/Langer Weg OT Oberlind“

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO, i. V. m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Dem Abschluss des Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Friedrich-Engels-Straße/Langer Weg OT Oberlind“

Sonneberg, 26.01.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

### Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 3/37/2023 Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Friedrich-Engels-Straße/ Langer Weg OT Oberlind“

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO, i. V. m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Aufgrund des § 2 BauGB i. V. m. § 10 BauGB - Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017, zuletzt geändert durch Artikel 11 G v 08.10.2022 (BGBl. I S. 1726) sowie nach § 83 der Thüringer Bauordnung in der Fassung vom 13.03.2014, zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.07.2022 (GVBl. S. 321) beschließt der Stadtrat den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Solarpark Friedrich-Engels-Straße/Langer Weg OT Oberlind“, – bestehend aus der Planzeichnung und Text als Satzung.

Die Begründung mit Umweltbericht wird gebilligt.

Sonneberg, 26.01.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

### Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 4/37/2023 Billigung und Auslegung des geänderten Entwurfs Bebauungsplan Nr. 70/20 „Tergarten“

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO, i. V. m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

1. Der Stadtrat billigt den geänderten Entwurf mit Begründung und Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 70/20 „Tergarten“ in der Fassung Dezember 2022.
2. Der Stadtrat beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfs nach § 3 Abs. 2 BauGB für einen Monat, mindestens jedoch 30 Tage. Den Bürgern wird hierbei die Gelegenheit zur Erörterung gegeben. Von den Bürgern können während der Auslegungsfrist Anregungen vorgebracht werden.
3. Die Träger öffentlicher Belange werden gem. § 4 Abs. 2 BauGB gleichzeitig beteiligt und von der öffentlichen Auslegung in Kenntnis gesetzt.

Sonneberg, 26.01.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

### Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 5/37/2023 Prüfung der vorgebrachten Anregungen (Wertung und Abwägung) zur Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für Grundstücke im Geltungsbereich „Schönbergstraße“

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO, i. V. m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Prüfung der vorgebrachten Anregungen (Wertung und Abwägung) zur Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für Grundstücke im Geltungsbereich „Schönbergstraße“. Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 und 4 BauGB Anregungen zum Satzungsentwurf vorgetragen wurden. Über die Anregungen wird, wie aus der Anlage zu diesem Beschluss ersichtlich, entschieden.

Die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, sind vom Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Sonneberg, 26.01.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

### Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 9/37/2022 Bekanntmachung der in der Sitzung am 26.01.2023 gefassten nicht-öffentlichen Beschlüssen

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 26.01.2023 gemäß § 40 Absatz 2 ThürKO, i. V. m. § 26 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Orts-

teilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Veröffentlichungen der folgenden in nichtöffentlicher Sitzung am 26.01.2023 gefassten Beschlüsse:

#### Beschluss-Nr. 6/37/2023

Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 15.12.2022

#### Beschluss-Nr. 8/37/2023

Bestellung Prüfer Eigenbetrieb Bauhof für das Wirtschaftsjahr 2022 Sonneberg, 26.01.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

### Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 6/37/2023 Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 26.01.2023 gemäß § 42 Absatz 2 ThürKO, i. V. m. § 25 (4) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Teils der Stadtrats-sitzung vom 15.12.2022 zu genehmigen.

Sonneberg, 26.01.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

### Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 8/37/2023 Bestellung der Prüfer des Eigenbetriebes Bauhof für das Wirtschaftsjahr 2022

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO, i. V. m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen sowie § 7 Abs. 1 Nr. 8 der Eigenbetriebsatzung des Eigenbetriebes Bauhof der Stadt Sonneberg vom 13.12.2004:

zur Jahresabschlussprüfung 2022 für den Eigenbetrieb Bauhof der Stadt Sonneberg die TMA Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu bestellen.

Sonneberg, 26.01.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

### Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 1/39/HFW/2023 Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 06.12.2022

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg bestätigt in seiner 1. (39.) Sitzung am 17.01.2023 gemäß § 42(2) und § 43 (1) ThürKO, in ihrer derzeit gültigen Fassung, i. V. m. § 25 (3) und § 36 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 06.12.2022.

Sonneberg, 17.01.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

### Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 1/39/HFW/2023 Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 06.12.2022

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg bestätigt in seiner 1. (39.) Sitzung am 17.01.2023 gemäß § 42(2) und § 43 (1) ThürKO, in ihrer derzeit gültigen Fassung, i. V. m. § 25 (3) und § 36 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 06.12.2022.

Sonneberg, 17.01.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

### Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 2/39/HFW/2023 Bildung einer investiven Rücklage im BgA Bestattung in Höhe von 2.115,63 Euro

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen: für die Gewinnverwendung 2021 des BgA - Bestattung - eine investive Rücklage in Höhe von 2.115,63 Euro zu bilden. Die Rücklage ist zur Finanzierung von Investitionen oder Sanierungsmaßnahmen für den Betrieb gewerblicher Art - Bestattung - in den nächsten Jahren zu verwenden.

Sonneberg, 17.01.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

### Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 5/39/HFW/2023 Bekanntmachung von in der nichtöffentlichen Sitzung am 17.01.2023 gefassten Beschlüssen

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt in seiner 1. (39.) Sitzung am 17.01.2023 gemäß § 40 (2) und § 43 (1) ThürKO, i. V. m. § 26 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Veröffentlichung folgender in nichtöffentlicher Sitzung am 17.01.2023 gefassten Beschlüsse.

#### Beschluss-Nr. 3/39/HFW/2023

Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 06.12.2022

#### Beschluss-Nr. 4/39/HFW/2023

Empfehlung an den Stadtrat – Bestellung Prüfer Eigenbetrieb Bauhof der Stadt Sonneberg für das Wirtschaftsjahr 2022

Sonneberg, 17.01.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

### Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 3/39/HFW/2023 Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 06.12.2022

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg bestätigt in seiner 1. (39.) Sitzung am 17.01.2023 gemäß § 42(2) und § 43 (1) ThürKO, in ihrer derzeit gültigen Fassung, i. V. m. § 25 (3) und § 36 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 06.12.2022.

Sonneberg, 17.01.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

### Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 4/39/HFW/2023 Bestellung der TMA - Treuhand für den Mittelstand - München zur Prüfung des Eigenbetrieb Bauhof Sonneberg für das Wirtschaftsjahr 2022

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO, i. V. m. § 12 (2) der Hauptsatzung der Stadt Sonneberg und § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen sowie § 7 Absatz 1 Nr. 8 der Eigenbetriebsatzung des Eigenbetriebes Bauhof der Stadt Sonneberg vom 13.12.2004 dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

zur Jahresabschlussprüfung 2022 für den Eigenbetrieb Bauhof der Stadt Sonneberg die TMA – Treuhand für den Mittelstand zu bestellen.

Sonneberg, 17.01.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

### Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr Beschluss-Nr. 14/36/BWUV/2023 Bekanntmachung von in der nichtöffentlichen Sitzung am 16.01.2023 gefassten Beschlüssen

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt in seiner 1. (36.) Sitzung am 16.01.2023 gemäß § 40 (2) und § 43 (1) ThürKO, i. V. m. § 26 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Veröffentlichung folgender in nichtöffentlicher Sitzung am 16.01.2023 gefassten Beschlüsse.

#### Beschluss-Nr. 1/36/BWUV/2023

Brandschadenbeseitigung an einem Mehrfamilienhaus in 96515 Sonneberg; Köppelsdorfer Straße 43

#### Beschluss-Nr. 2/36/BWUV/2023

Errichtung eines Carports in Stahlbauweise in 96515 Sonneberg; Rottmarer Straße 27

#### Beschluss-Nr. 3/36/BWUV/2023

Nutzungsänderung Aufenthaltsräume in 2 Flüchtlingsunterkünfte in 96515 Sonneberg; Malmerzer Straße 104

#### Beschluss-Nr. 4/36/BWUV/2023

Neubau Werkstattgebäude und Montagehalle Meisterbereich Elektro in 96515 Sonneberg; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 11

#### Beschluss-Nr. 5/36/BWUV/2023

Aufbau Schleppgaube auf Wohnhaus in 96515 Sonneberg; Friedhofstraße 5 b

#### Beschluss-Nr. 6/36/BWUV/2023

Nutzungsänderung der Räumlichkeiten von Büro zu Wohnung in 96515 Sonneberg; Marienstraße 7

#### Beschluss-Nr. 7/36/BWUV/2023

Errichtung von überdachten Stellplätzen in 96515 Sonneberg; Malmerzer Straße 104

#### Beschluss-Nr. 8/36/BWUV/2023

Bau eines Wohnhauses in 96515 Sonneberg; Langer Weg/Eisenbahnstraße

#### Beschluss-Nr. 9/36/BWUV/2023

Empfehlung an den Stadtrat – Abschluss Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Friedrich-Engels-Straße/Langer Weg OT Oberlind“

#### Beschluss-Nr. 10/36/BWUV/2023

Empfehlung an den Stadtrat – Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Friedrich-Engels-Straße/Langer Weg OT Oberlind“

#### Beschluss-Nr. 11/36/BWUV/2023

Empfehlung an den Stadtrat – Billigung und Auslegung des geänderten Entwurfs Bebauungsplan Nr. 70/20 „Tergarten“

#### Beschluss-Nr. 12/36/BWUV/2023

Empfehlung an den Stadtrat – Prüfung der vorgebrachten Anregungen (Wertung und Abwägung) zur Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für Grundstücke im Geltungsbereich „Schönbergstraße“

Sonneberg, 16.01.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

### Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr Beschluss-Nr. 1/36/BWUV/2023

Brandschadenbeseitigung und Nutzungsänderung an einem Mehrfamilienhaus in 96515 Sonneberg; Köppelsdorfer Straße 43

Gemarkung: Sonneberg Flurstücksnummer: 2072/25

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, 16.01.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

### Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr Beschluss-Nr. 2/36/BWUV/2023

Errichtung eines Carports in Stahlbauweise in 96515 Sonneberg; Rottmarer Straße 27 Gemarkung: Oberlind Flurstücksnummer: 915/6

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zu erteilen.

Sonneberg, 16.01.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

**Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr****Beschluss-Nr. 3/36/BWUV/2023**

Nutzungsänderung Aufenthaltsräume in 2 Flüchtlingsunterkünfte in 96515 Sonneberg; Malmerzer Straße 104  
Gemarkung: Malmerz Flurstücksnummer: 155/65

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:  
Das gemeindliche Einvernehmen ist gemäß § 36 BauGB befristet für längstens drei Jahre zu erteilen.

Sonneberg, 16.01.2023

Dr. Heiko Voigt  
Bürgermeister

**Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr****Beschluss-Nr. 4/36/BWUV/2023**

Neubau Werkstattgebäude und Montagehalle Meisterbereich Elektro in 96515 Sonneberg; Ernst-Moritz-Arndt-Straße 11  
Gemarkung: Sonneberg Flurstücksnummer: 1742/8

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, 16.01.2023

Dr. Heiko Voigt  
Bürgermeister

**Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr****Beschluss-Nr. 5/36/BWUV/2023**

Aufbau Schleppgaube auf Wohnhaus in 96515 Sonneberg; Friedhofstraße 5 b Gemarkung: Neufang Flurstücksnummer: 285/12

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, 16.01.2023

Dr. Heiko Voigt  
Bürgermeister

**Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr****Beschluss-Nr. 6/36/BWUV/2023**

Nutzungsänderung der Räumlichkeiten von Büro zu Wohnung in 96515 Sonneberg; Marienstraße 7  
Gemarkung: Sonneberg Flurstücksnummer: 1265/13

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, 16.01.2023

Dr. Heiko Voigt  
Bürgermeister

**Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr****Beschluss-Nr. 7/36/BWUV/2023**

Errichtung von überdachten Stellplätzen in 96515 Sonneberg; Malmerzer Straße 104  
Gemarkung: Malmerz Flurstücksnummer: 155/65

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, 16.01.2023

Dr. Heiko Voigt  
Bürgermeister

**Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr****Beschluss-Nr. 8/36/BWUV/2023**

Bau eines Wohnhauses in 96515 Sonneberg; Langer Weg/Eisenbahnstraße  
Gemarkung: Oberlind Flurstücksnummer: 1246/10

Gemarkung: Oberlind Flurstücksnummer: 1248/5  
Gemarkung: Oberlind Flurstücksnummer: 1247/5

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

das gemeindliche Einvernehmen ist gemäß § 36 BauGB in Aussicht zu stellen.

Sonneberg, 16.01.2023

Dr. Heiko Voigt  
Bürgermeister

**Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr****Beschluss-Nr. 9/36/BWUV/2023**

**Empfehlung an den Stadtrat – Abschluss Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Friedrich-Engels-Straße/Langer Weg OT Oberlind“**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO, i. V. m.

§ 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Abschluss des Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Friedrich-Engels-Straße/Langer Weg OT Oberlind“

Sonneberg, 16.01.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

**Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr****Beschluss-Nr. 10/36/BWUV/2023**

**Empfehlung an den Stadtrat – Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Friedrich-Engels-Straße/Langer Weg OT Oberlind“**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO, i. V. m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Aufgrund des § 2 BauGB i. V. m. § 10 BauGB - Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017, zuletzt geändert durch Artikel 11 G v 08.10.2022 (BGBl. I S. 1726) sowie nach § 83 der Thüringer Bauordnung in der Fassung vom 13.03.2014, zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.07.2022 (GVBl. S. 321) beschließt der Stadtrat den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Solarpark Friedrich-Engels-Straße/Langer Weg OT Oberlind „ – bestehend aus der Planzeichnung und Text als Satzung.  
Die Begründung mit Umweltbericht wird gebilligt.

Sonneberg, 16.01.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

**Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr****Beschluss-Nr. 11/36/BWUV/2023**

**Empfehlung an den Stadtrat – Billigung und Auslegung des geänderten Entwurfs Bebauungsplan Nr. 70/20 „Tergarten“**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO, i. V. m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

1. Der Stadtrat billigt den geänderten Entwurf mit Begründung und Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 70/20 „Tergarten“ in der Fassung Dezember 2022.
2. Der Stadtrat beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfs nach § 3 Abs. 2 BauGB für einen Monat, mindestens jedoch 30 Tage. Den Bürgern wird hierbei die Gelegenheit zur Erörterung gegeben. Von den Bürgern können während der Auslegungsfrist Anregungen vorgebracht werden.
3. Die Träger öffentlicher Belange werden gem. § 4 Abs. 2 BauGB gleichzeitig beteiligt und von der öffentlichen Auslegung in Kenntnis gesetzt.

Sonneberg, 16.01.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

**Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr****Beschluss-Nr. 12/36/BWUV/2023**

**Empfehlung an den Stadtrat – Prüfung der vorgebrachten Anregungen (Wertung und Abwägung) zur Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für Grundstücke im Geltungsbereich „Schönbergstraße“**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO, i. V. m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Prüfung der vorgebrachten Anregungen (Wertung und Abwägung) zur Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für Grundstücke im Geltungsbereich „Schönbergstraße“. Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 und 4 BauGB Anregungen zum Satzungsentwurf vorgebracht wurden. Über die Anregungen wird, wie aus der Anlage zu diesem Beschluss ersichtlich, entschieden.

Die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, sind vom Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Sonneberg, 16.01.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Stadtverwaltung Sonneberg

Der Bürgermeister

**Bekanntmachung: Bebauungsplan Nr. 70/20 „Tergarten“ gem. § 1 BauGB, Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB**

Gem. § 3 Abs. 2 BauGB ist der Entwurf der Bauleitpläne mit der Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen auszulegen. Der Stadtrat der Stadt Sonneberg hat in der Sitzung vom 26.01.2023 die Billigung und Auslegung des geänderten Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 70/20 „Tergarten“ in Fassung Dezember 2022 beschlossen.

Das bestehende Tiergehege in Sonneberg OT Neufang stellt im Naherholungsgebiet Neufang ein wichtiges Ausflugsziel dar. Direkt anschließend befindet sich der Berggasthof Blockhütte, der privat betrieben wird und ebenfalls als Ausflugsziel dient sowie ein nahe-

liegender Bungalow aus der DDR. Ziel ist es, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für den Erhalt der Nutzung und deren Entwicklung zu schaffen. Um ein zukunftssträchtiges Konzept zu entwickeln, ist es notwendig, die städtebauliche Ordnung herzustellen und klare Nutzungsstrukturen festzulegen.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke der Gemarkung Neufang 234/4 TF, 234/5, 234/7, 234/8, 234/11,234/12, 236/2, 236/3, 237, 238/3, 238/4, 239/3 TF, 242/1, 242/3, 242/4, 243/3, 243/7 TF, 244/2, 245 TF, 246/4 TF, 249/2 TF, 251 TF und 251/2 TF.

Für eine städtebaulich geordnete Entwicklung ist es notwendig einen Bebauungsplan für den Bereich Tiergarten im OT Neufang zu erstellen. Der Aufstellungsbeschluss dafür wurde bereits in der Stadtratsitzung am 10.12.2020 gefasst. Der ursprüngliche Entwurf wurde gemeinsam mit der Wohnungsbau GmbH und dem Betreiber der Blockhütte erarbeitet und abgestimmt und lag vom 07.07.2021 bis 06.08.2021 öffentlich aus. Es gab verschiedene Eingaben der Behörden und Bürger, so dass der Entwurf überarbeitet wurde.

Auf Basis des Konzeptes der Fachhochschule Erfurt, das vom Stadtrat beschlossen wurde, erfolgte die Anpassung der Nutzung, der zulässigen Gebäude und Bauwerke innerhalb des Geltungsbereichs. Eine Artenschutzrechtliche Prüfung fand statt, dessen Ergebnis nun auch im Umweltbericht und der Begründung eingearbeitet werden konnte. Der Umweltbericht und die Eingriffsbilanzierung wurden ebenfalls überarbeitet.

Mit dem Bebauungsplan wird Baurecht für die Bauwerke der gewünschten Nutzung geschaffen.

Der Entwurf der Planung liegt zusammen mit der Begründung und den vorliegenden umweltbezogenen Informationen zur allgemeinen Einsichtnahme in der Zeit

**vom 27.02.2023 bis 02.04.2023**

im Flur des Stadtbauamts (Westflügel, 3. OG, Zimmer 56) der Stadtverwaltung Sonneberg, Bahnhofsplatz 1 während der Öffnungszeiten aus.

**Öffnungszeiten**

Di.	8.30 - 12.00 Uhr,	13.00 - 16.00 Uhr
Mi.	8.30 - 12.00 Uhr,	
Do.	8.30 - 12.00 Uhr,	13.00 - 16.00 Uhr
Fr.	8.30 - 12.00 Uhr	

ACHTUNG: Bitte beachten Sie, dass das Rathaus nur durch den Bibliothekseingang in der Gustav-König-Straße zugänglich ist. Es wird um vorherige Terminvereinbarung (03675 880201 oder per Mail: [bauamt@stadt-son.de](mailto:bauamt@stadt-son.de)) gebeten.

Parallel sind die Unterlagen während des Zeitraums auf der Homepage der Stadt Sonneberg

<https://sonneberg.de/rathaus/verwaltung/stadtbauamt/planen.html> veröffentlicht. Während der Zeit der Auslegungsfrist können Anregungen gegeben werden.

Sonneberg, 30.01.2023

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Lageplan

## Nichtamtlicher Teil

**Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters**

Das Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Katasterbereich Saalfeld, hat den Nachweis der Liegenschaften fortgeführt. Unser Zeichen: 56089522, 56089722

Folgende Flurstücke sind von der Fortführung betroffen:

Gemarkung:	Unterlind
Flur:	0
Flurstücke:	351/4, 351/8, 377/1, 377/4, 392/5, 393/4, 730/6, 734/6, 745/6, 746/4

Gemarkung:

Flur:

Flurstück:

Die Fortführungsnachweise können von den Grundstückseigentümern sowie den Inhabern grundstücksgleicher Rechte vom **02.03.2023 bis 03.04.2023** in der Zeit von

**Mo bis Fr 08:00-12:00 Uhr**

**Mo bis Do 13:00-15:30 Uhr und nach Vereinbarung**

in den Räumen des

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation  
Katasterbereich Saalfeld  
Albrecht-Dürer-Straße 3

07318 Saalfeld

eingesehen werden.

Gemäß § 11 Abs. 4 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes wird durch Offenlegung die Fortführung des Nachweises von Liegenschaften (Fortführungsnachweis) bekannt gegeben. Der Fortführungsnachweis gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen die Fortführungsnachweise kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist beim

**Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation  
Katasterbereich Saalfeld**

**Albrecht-Dürer-Straße 3**

**07318 Saalfeld**

schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

**Hinweis:**

Sofern Anlagen Bestandteil von Bekanntmachungen der Stadt Sonneberg sind, können diese in der Stadtverwaltung Sonneberg während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden. Satzungen und Beschlüsse der Stadt Sonneberg sind zudem im PDF-Dokument des Amtsblattes der Stadt Sonneberg auf der offiziellen Internetseite der Stadt Sonneberg unter folgendem Link abrufbar: [sonneberg.de/rathaus/verwaltung/amtsblatt-mit-archiv.html](http://sonneberg.de/rathaus/verwaltung/amtsblatt-mit-archiv.html).

## Öffentlicher Teil

### Wasser- und Bodenuntersuchungen

Die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V. bietet auch dieses Jahr den Bürgern in Sonneberg und der Region die Möglichkeit zur Untersuchung von Wasser- und Bodenproben. Bürger können sich zu Fragen der Wasserqualität, Wasseraufbereitung sowie der optimalen Bodendüngung von der Arbeitsgruppe beraten lassen.

Die Beratung der Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie findet am Donnerstag, 13.04.2023 von 11:00 bis 12:00 im Rathaus der Stadt Sonneberg statt.

### Aufwendige Sanierung für Beleuchtung in Köppelsdorfer Straße

Aufgrund eines schwerwiegenden technischen Defekts muss seit Freitag voriger Woche die Straßenbeleuchtung in der Köppelsdorfer Straße abgeschaltet bleiben. Der Bereich von der ehemaligen Sparkasse in Köppelsdorf bis zur Einmündung Schöne Aussicht bleibt bis auf Weiteres dunkel. Die Sonneberger Firma Elektro EG – für die Wartung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet zuständig – machte unlängst auf die Mängel aufmerksam und wies auf die daraus resultierenden Gefahren für Leib und Leben hin.

Deshalb kam die Stadt nicht umhin, die sofortige Abschaltung anzuordnen. Parallel dazu wird gerade an einer temporären Lösung gearbeitet, um die Straßenlampen zunächst behelfsmäßig und ohne Gefahrenquellen wieder flott zu kriegen. Dies soll nach Aussagen des Bauamtes schnellstmöglich geschehen. Fest steht aber nach eingehender Prüfung der Sachlage auch, dass die mehr als 50 Jahre alte DDR-Beleuchtung in der Köppelsdorfer Straße auf einem Abschnitt von ca. 1,1 Kilometern Länge dringend ausgetauscht werden muss und die Stadt dafür mit einem sechsstelligen Investitionsbedarf rechnet.

„Wir bitten um Verständnis für die Abschaltung, die letzten Endes der Sicherheit unserer Bürger dient und arbeiten mit Hochdruck an einer Lösung für die defekte Anlage“, versichert Bürgermeister Dr. Heiko Voigt.



Die mehr als 50 Jahre alte DDR-Beleuchtung auf einem Abschnitt der Köppelsdorfer Straße muss ausgetauscht werden. Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

### Gedenken an Opfer des Nationalsozialismus in Sonneberg

Aktueller denn je ist das Gedenken an jene Menschen, denen in der Zeit des Nationalsozialismus unvorstellbares Leid angetan wurde. Alljährlich am 27. Januar erinnert die Stadt Sonneberg mit einer Kranzniederlegung an diese Verbrechen. Der Blick zurück auf die Gräueltaten des Nazi-Regimes schärft auch die Sinne für jenes Leid, das ganz aktuell durch Kriege weltweit geschieht.

„Die Hoffnung, aus den Lehren der Vergangenheit einen ewigen europäischen Frieden zu gewinnen, ist leider gestorben. Wir müssen feststellen, dass wieder einmal auf europäischen Boden – zwar in einem anderen Zusammenhang – Menschen anderen Menschen unfassbare Dinge antun“, sagte in seiner Gedenkrede Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt. Vertreter des Bundes der Vertriebenen, der Vereinigung der Verfolgten des Nazi-Regimes – Bund der Antifaschisten, des Landratsamtes Sonneberg, der einzelnen Stadtratsfraktionen und Angehörige waren gekommen, um am Ehrenmal auf dem Sonneberger Hauptfriedhof Blumengebinde niederzulegen.



Foto: Carl-Heinz Zitzmann



Zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus wurden Blumengebinde am Ehrenmal niedergelegt.

Foto: Harald Saul

### Stadtverwaltung stellt Strafanzeige und setzt Belohnung aus

Am sogenannten „Stadt balkon“ am Parkplatz des Deutschen Spielzeugmuseums machten sich Vandalen zu schaffen. An der Betonmauer, die den Weg zum Museum eröffnet, prangt jetzt in großen braunen Zahlen die Postleitzahl der Spielzeugstadt. Vielleicht für all diejenigen, die nicht wissen, dass sich eben dieses Museum hier in Sonneberg befindet? Entdeckt wurde das Graffiti von Christine Spiller, Leiterin der Einrichtung am Morgen des 25.01. Da die Wand am Vortag noch sauber war, ist davon auszugehen, dass am Abend vom 24. Januar, bzw. in der Nacht zum 25. die Zahlen angesprüht wurden. Die Stadtverwaltung Sonneberg erstattete unverzüglich Strafanzeige bei der Sonneberger Polizeiinspektion.

„Uns ist es wichtig, dass die verantwortliche Person zur Rechenschaft gezogen werden kann“, sagt Bauamtsleiter Scheller. Aus diesem Grund setzt die Stadtverwaltung eine Belohnung aus.

1.000 Euro gibt es für den Hinweis aus der Bevölkerung, die zur Ergreifung des Täters führt. Sollten Sie also etwas gesehen oder mitbekommen haben und einen sachdienlichen Hinweis geben können, so melden Sie sich bitte bei der Sonneberger Polizei.



Vandalismus in Sonneberg. In der Nacht zum 25. Januar wurde der „Stadt balkon“ am Spielzeugmuseum beschmiert. Foto: Stadt

### Sternsinger im Rathaus mit froher Botschaft

Caspar, Melchior und Balthasar, samt Gefolge waren gekommen, um mit den Worten „Christus Mansionem Benedicat“ das Rathaus und alle, die sich darin befinden, zu segnen und um Spenden für Kinder in Not - 2023 für Kinder aus Tunesien - zu sammeln.

Die Aktion „Dreikönigssingen“ wurde in diesem Jahr von den Religionskindern der dritten Klasse der Grundschule „Geschwister Scholl“ durchgeführt. Vor dem Bürgermeister und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung trugen die Jungen und Mädchen ein Lied vor und klärten auf, dass C+M+B nicht nur für die drei Weisen aus dem Morgenland stehe, sondern auch für den lateinischen Segenspruch „Christus segne dieses Haus“. Nach einem gemeinsamen Gebet übergaben die Kinder Aufkleber, auf welchen die bekannten Buchstaben und Zahlen „20 C+M+B 23“ in Kreideschrift gedruckt waren. Dr. Heiko Voigt macht sich gleich daran, diesen über der Tür des Rathausssaales anzubringen.

Als Dankeschön gab es für die Schüler, neben einem großen Applaus, einen Gutschein zur Freizeitgestaltung.



Mit den Worten „Christus Mansionem Benedicat“ segneten die Religionschüler der Grundschule „Geschwister Scholl“ das Rathaus und sammelten Spenden für Kinder in Not. Foto: C.Heim

### Die Welt des Spielzeugs im Messeformat

Auf der 72. Nürnberger Spielwarenmesse vom 1. bis zum 5. Februar waren auch wieder einige Firmen aus der Spielzeugstadt Sonneberg und ihrer Partnerstadt Neustadt vertreten. Ein Besuch der Städte Sonneberg und Neustadt am zweiten Messetag zeigte, mit welchen Neuheiten die Unternehmen 2023 an den Start gehen.

Anfassen ausdrücklich erwünscht: Am Stand der Heunec Plüschspielwarenfabrik GmbH & Co. KG in Halle 12 der Nürnberger Spielwarenmesse wurden die Besucher von Kuschelagenten und einem sehr vielseitigen Sortiment begrüßt, das zum Streicheln und Knuddeln einlud.

Vom Wald- bis zum Wüstentier, vom Sandmännchen bis zum beliebten Bären „Paddington“, vom haptischen Baby-Spielzeug bis zum großen Kuschelhund blieb kein Wunsch offen. Geschäftsführerin Josephine Dransfeld hatte alle Hände voll zu tun, denn das Publikum gab sich die sprichwörtliche Klinke in die Hand. Am zweiten Messetag kamen auch Neustadts OB Frank Rebhan und Wirtschaftsförderin Sandra Franz sowie Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt und Wirtschaftsförderer Marco Kuhnt auf eine Stippvisite vorbei.

Von insgesamt 72 Spielwarenmessen in Nürnberg hat das Unternehmen mit Sonneberger Wurzeln sage und schreibe 70 Mal teilgenommen. Dafür erhielt Heunec eigens eine Ehrung in 2023. Barbara Fehn-Dransfeld und Heinz Dransfeld sind stolz auf eine lange Unternehmenstradition. Sie haben nie verlernt, nach vorn zu blicken und innovative Wege zu gehen. Mit 35 Mitarbeitern an ihrem Firmensitz in Neustadt entwickeln und produzieren sie das ganze Jahr über neue Modelle. Statt eines gedruckten Katalogs sind sie mit ihrem Sortiment längst im Internet unterwegs und mit dem Thema Versandhandel haben sie sich noch nie schwergetan. In Sachen Ausbildung arbeitet das Unternehmen Heunec eng mit der Staatlichen Berufsbildenden Schule Sonneberg (SBBS) zusammen. Drei Auszubildende zum Spielzeughersteller bringen ihre Ideen und Kreativität in die Firma ein. Eine eigene Ausstellungsecke mit ihren Arbeiten, etwa raschelnde Seesterne aus unterschiedlichen Materialien für Babys oder extrem weiche Kuschel-Lamas, war auf der Spielwarenmesse reserviert. „Die Ausbildung an der SBBS müsste noch viel mehr publik gemacht werden“, sagte Heinz Dransfeld. Am Stand der SIMBA-DICKIE-GROUP GmbH kamen Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt und Neustadts Oberbürgermeister Frank Rebhan ins Gespräch mit dem Finanzgeschäftsführer Manfred Duschl. Das familiengeführte Haus vereinigt mittlerweile mehr als 20 namhafte Marken aus aller Welt unter sich, darunter BIG, Majorette, Marvel, Carson, Smoby, Corolle, Schuco, Tamiya und weitere Spielzeughersteller. Autos, Roller, Puppen – soweit das Auge reicht. Auf einer Ausstellungsfläche von insgesamt 2.500 Quadratmetern verteilt über vier Hallen zeigte die SIMBA-DICKIE-GROUP Flagge. Unter anderem in der Halle der Modellbahnhersteller. Denn auch Märklin, einst mit eigenem Produktionsstandort in Sonneberg, ist jetzt in den Händen des Global Players. Mittlerweile fährt man mit der Marke aus Göppingen wieder stabile Zahlen ein, berichtete der Niederlassungsleiter vom Standort Sonneberg, Norbert Pillmann. Ziel sei es, das junge Publikum wieder an das Thema Modelleisenbahn heranzuführen. „Bei Kindern kann man nicht mit einer Lok für 500 Euro anfangen“, so der Spielzeugexperte. Vielmehr setze man auf Individualität und auf Modellwagen, die von Künstlern gestaltet wurden und als Sondereditionen verkauft werden. An den Tischen der Märklin-Bahnen herrschte ordentlich Betrieb. Der ICE, der um eine winterliche Stadt rauschte, war beliebtes Fotomotiv der Messebesucher. Laut einer aktuellen Pressemitteilung der SIMBA-DICKIE-GROUP GmbH beläuft sich der Eigen-Produktionsanteil der gruppzugehörigen Produktionsstätten in Frankreich, Deutschland, Thailand und Spanien auf 40 Prozent. Dieser solle perspektivisch gesteigert werden.

Während der Sonneberger Hersteller PIKO GmbH in diesem Jahr nicht auf der Nürnberger Spielwarenmesse unter den Modellbahnern vertreten war, zeigte sich ein alt eingesehenes britisches Unternehmen, das überraschenderweise Sonneberg-Bezug hat. Roland Lange begrüßte am Stand von HORNBY HOBBIES den Sonneberger Bürgermeister und den Wirtschaftsförderer Marco Kuhnt. Seit 1. August 2019 befindet sich der Sitz der HORNBY Deutschland GmbH in der Spielzeugstadt. Roland Lange, 25 Jahre als Lokführer unterwegs gewesen, ist nun als Produktentwickler für die Firma tätig und betreibt das Büro in der Köppelsdorfer Straße mit mehreren Außendienstmitarbeitern. Für die Spurgößen TT, Ho und NN bildet er die Designs der entwickelten Modellbahnen möglichst originalge-

treu nach. „Bis ein neues Modell geplant und serienreif ist, kann das schon mal bis zu 18 Monate lang dauern“, berichtete Lange seinem Messebesuch und holte das Produktionsmuster von einer der Neuheiten 2023 aus der Vitrine. Es handelte sich um eine Doppelstockeinheit mit Wendezugsteuerabteil der Deutschen Reichsbahn, zwar in Rostocker Farbgebung, aber der Fachmann weiß: „Die sind Ende der 1980er Jahre genauso in der Saalfelder Gegend gefahren.“ Roland Lange hatte viel zu tun während der Messtage. Einkäufer, Fachjournalisten, interessierte Besucher und eben die kleine Delegation der Stadt Sonneberg. Sie alle verabschiedete er mit einem freundlichen „Bis zum nächsten Jahr bei der Spielwarenmesse in Nürnberg!“



Dr. Heiko Voigt Bürgermeister der Stadt Sonneberg und Neustadts Oberbürgermeister Frank Rebhan im Gespräch mit Geschäftsführerin Josephine Dransfeld der Heunec Plüschspielwarenfabrik. Fotos: C. Heinkel



Roland Lange begrüßte am Stand des britischen Unternehmens HORNBY HOBBIES den Sonneberger Bürgermeister. Seit 1. August 2019 befindet sich der Sitz der HORNBY Deutschland GmbH in der Spielzeugstadt.



Am Stand der SIMBA-DICKIE-GROUP GmbH kamen Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt und Neustadts Oberbürgermeister Frank Rebhan ins Gespräch mit dem Finanzgeschäftsführer Manfred Duschl.

### „Streifzüge in Franken 3“ mit Sonneberger Beteiligung

Im Sonneberger Rathaus wurde der dritte Band der Reihe „Streifzüge in Franken“ vorgestellt. Das Rathaus selbst, neben Symbolort „Gebrannter Brücke“ und Gefeller Wehrkirche werden in der Ausgabe genauer beleuchtet.

„Es freut uns, dass Sonneberg in den geschichtlichen Streifzug eingebunden wurde. Nun haben wir auch schriftlich den Beweis, dass Sonneberg fränkisch ist. Und diesen liefern wirkliche Frankenkenner“, leitete Bürgermeister Dr. Heiko Voigt die Buchvorstellung zur dritten Auflage der „Streifzüge durch Franken“ ein. Auch Prof. Dr. Günter Dippold, der im Namen des Geschichtsvereins Colloquium Historicum Wirsbergense e. V. (CHW) Herausgeber des Buches ist, hofft, dass Sonnebergs fränkische Geschichte über die Stadtgrenzen hinaus verfestigt wird: „Sonneberg hat so viele Schätze zu bieten, leider wissen das viele Franken nicht, weil im Kopf und im Herzen noch eine Grenze da ist.“

Eine Kostprobe der kulturhistorischen Informationen, die im Buch geboten werden, gab Co-Autor und Kreisheimatpfleger Thomas Schwämmlein. Er erläuterte anschaulich die Geschichte des Sonneberger Rathauses.

Neben den historischen Stätten der Spielzeugstadt, streift der Leser durch Forchheim, Lichtenfels, über den Staffelberg bis hin nach Neustadt, wo der Flößgraben, das Waldstadion und die Friedenskirche in Wildenheid als Kulturdenkmale der Region vorgestellt werden. Das Buch kann im Buchhandel erworben oder in der Stadtbibliothek geliehen werden.



Bürgermeister Dr. Heiko Voigt (links) im Gespräch mit Prof. Dr. Günter Dippold. Foto: C. Heim

### Partnerstadt Göppingen zu Besuch in Sonneberg

Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses besuchten zusammen mit Erster Bürgermeisterin Almut Cobet und Vertreterinnen der Verwaltung die Partnerstadt Sonneberg in Thüringen. In freundschaftlicher Atmosphäre konnten die städtepartnerschaftlichen Beziehungen vertieft werden.

Ein abwechslungsreiches Programm wurde der Göppinger Delegation bei ihrem Besuch Ende Januar in Sonneberg geboten. „Die vielen gewonnenen Eindrücke nehmen wir gerne als Impulse mit nach Göppingen“, zeigte sich Erste Bürgermeisterin Almut Cobet begeistert vom Besuch in die Partnerstadt. „Vor allem freut es mich, dass wir unsere Partnerschaft und Freundschaft mit diesem Besuch auf verschiedenen Ebenen weiter intensivieren konnten.“ Mit Cobet waren aus dem Gemeinderat Heidrun Schellong, Elke Caesar, Christoph Weber und Kai Außerlechner mitgereist, zudem die Leiterin des Kulturamtes, Isabell Grupp und Monika Bieg, Leiterin der Stadtbibliothek. Am Sonntagabend von Sonnebergs Beigeordneten Christian Dressel und Vertretern des Kulturausschusses mit einem Abendessen begrüßte, wurde die Delegation am nächsten Morgen im Rathaus offiziell empfangen. Bürgermeister Dr. Heiko Voigt ließ es sich nicht nehmen, seine Gäste durch das denkmalgeschützte Rathaus zu führen. Ein stilvolles Gebäude, indem die komplette Sonneberger Verwaltung untergebracht ist. Idealer Raum für den anschließenden offenen Austausch zwischen BM Voigt, EBM Almut Cobet, Christian Dressel, den Mitgliedern der Kulturausschüsse und Verwaltungsmitarbeitenden beider Städte. Schnell zeigten sich hier Unterschiede in der Ausschussarbeit. So erklärte BM Voigt, dass in Sonneberg Beschlüsse im Konsens gefasst werden müssen, ohne große Formalitäten.

Diskutiert wurde auch über die spannende Idee, die Wanderausstellung „Die Tore gehen auf“ im Herbst mit Zeitzeugengespräch zu ergänzen. Die Ausstellung zur Grenzöffnung war Cobet bei ihrem letzten Besuch übergeben worden war, um an den Göppinger Schulen diesen Teil der Geschichte der Partnerstadt bekannter zu machen. Am Nachmittag ging es dann auch an die frühere innerdeutsche Grenze nach Neustadt bei Coburg (Bayern) – die Grenze verlief unmittelbar zwischen Sonneberg und Neustadt. In der dortigen Bildungsstätte, wird die Entwicklung der Region seit dem Mauerfall eindrücklich dargestellt. Es folgte der Besuch des Deutschen Spielzeugmuseum in Sonneberg. Bestückt mit zahlreichen Unikaten gibt es einen Überblick über die historische Entwicklung der Weltspielwarenstadt Sonneberg.

Natürlich durfte bei einem Besuch in Sonneberg auch das schmackhafteste „Kulturgut“ der Stadt nicht fehlen – die original Sonneberger Rostbratwurst. Diese, und hierauf wird besonders Wert gelegt, hätten nicht nur eine andere Rezeptur als Nürnberger oder Thüringer, sie schmecken auch besser.

Text: Stadt Göppingen



Foto: Stadt

### Workshop Offene Geodaten

Karten sind wichtige historische Quellen und die Nutzung kartographischer Informationssysteme längst Alltag aller, die sich für die Entwicklung von Siedlungsstrukturen, Verkehrswegen, der Erfassung von Flurnamen oder historischer Kulturlandschaftselemente befassen. Längst hat die Digitalisierung in diesem Gebiet Einzug gehalten. Seit einigen Jahren ist der Freistaat Thüringen mit dem Projekt „Offene Geodaten“, über das zahlreiche Kartendienste zum Download bereitstellen. Das Geoportal Thüringen ist damit auch interessant für zahlreiche Bereiche der Heimatforschung – von den topographischen Karten, historischen Liegenschaftskarten bis hin zu älteren Luftbildern. Vielen Heimatforschern sind die Möglichkeiten kaum bekannt.

Die Sonneberger Kreisheimatpflege lädt deshalb in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (TLBG) und dem Heimatbund Thüringen e. V. zu einem Workshop zu den offenen Geodaten am **Freitag, 10.03.2023, 13 bis 17 Uhr** in die Volkshochschule Sonneberg, Coburger Straße 32 a, 96515 Sonneberg ein.

Zwei Mitarbeiter des TLBG, Ariane Roth und Andreas Maak, werden die einzelnen Online-Angebote auf dem Geoportal vorstellen. Vorgesehen sind folgende Inhalte:

- Kurze Einführung zu den Geodaten (Ariane Roth/Andreas Maak);
- Erläuterung zum Thüringenviewer (Ariane Roth/Andreas Maak);
- Erläuterung des Geoportals und der offenen Geodaten anhand der topographischen Karten sowie historische Liegenschaftskarten und historischen Luftbildern (Ariane Roth/Andreas Maak);
- Karten als historische Quellen an Beispielen aus dem Sonneberger Land (Thomas Schwämmlein)
- Diskussion und Raum für Fragen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, wegen der begrenzten Platzkapazität wird jedoch um eine verbindliche Anmeldung bis Mittwoch, 08.03.2023, an Kreisheimatpfleger Thomas Schwämmlein, Tel. (0160)3279035 oder E-Mail tschwaemmlein@t-online.de gebeten.

### Kooperation zwischen Wolke 14 und Bibliothek schriftlich besiegelt

„Was erst geübt wurde, schon seit mehr als zwei Jahren gelebt wird, wird jetzt schriftlich fixiert“, leitet Kämmerer Steffen Hähnlein den Termin zur Kooperationsvereinbarung des Stadtteilzentrums Wolke 14 und der Stadtbibliothek ein. Die Unterschriften auf dem Papier stammen von Bettina Sieber, die im Rathaus für die Wolke 14 verantwortlich ist, und der Bibliotheksleiterin Nicole Obermeier.

Seit zwei Jahren finden regelmäßig Veranstaltungen der Stadtbibliothek im Wolkenrasen statt. Auf die Idee ist Nicole Obermeier gekommen, weil die eigenen Räumlichkeiten zu Corona-Zeiten nicht genügend Platz boten. „Wir mussten Mindestabstände einhalten und konnten deshalb bei uns keine Lesungen anbieten“, erinnert sich Obermeier zurück. Mit der Wolke 14 als kompetentem Partner können nun zum Beispiel auch größere Multimedia-Konzertlesungen stattfinden. Außerdem bietet die Zusammenarbeit viele Vorteile. „Die Wolke ist barrierefrei zugänglich und hat ein Stammpublikum. Außerdem können wir uns sowohl die Organisation, inklusive Werbemaßnahmen und natürlich die entstehenden Kosten teilen“, so Nicole Obermeier.

Ob große Halle oder kleiner Raum mit Bestuhlung, das Stadtteilzentrum bietet sowohl für klassische Lesungen als auch für musikalische Buchevents und externe Veranstaltungen die perfekten Möglichkeiten.

Martina Leipold, Mitarbeiterin in der Wolke 14, trifft es auf den Punkt: „Wir haben hier ein breites Angebot, welches sehr gerne von Kindern bis hin zu Senioren angenommen wird.“ Und Bettina Sieber ergänzt: „Die zentrale Lage ist nicht nur für die Bewohner des Wolkenrasens perfekt. Durch die vielen Parkmöglichkeiten kommen auch die Sonneberger aus den übrigen Stadtgebieten gerne her.“

Im Falle der innerstädtischen Kooperation kann man von einer eindeutigen Win-win-Situation sprechen.

Schon im Mai gibt es das nächste Highlight der beiden Einrichtungen, die von der Stadt im Übrigen zu den „freiwilligen Aufgaben“ einer Kommune zählen. Die kleine Schnecke „Monika Häuschen“ wird im Mai Familien mit auf eine abenteuerliche Reise nehmen.



Steffen Hähnlein, Bettina Sieber und Nicole Obermeier fixieren schriftlich, was schon seit über zwei Jahren erfolgreich gelebt wird: die Kooperation zwischen dem Stadtteilzentrum Wolke 14 und der Stadtbibliothek. Foto: C. Heim

# KULTUR findet STADTT

## Ehrung erfolgreicher Sportler der Stadt Sonneberg

Die Stadt Sonneberg möchte in diesem Jahr wieder erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler der Stadt Sonneberg ehren. Am 05.07.2023 soll im Gesellschaftshaus Sonneberg die Sportlerehrung der Stadt Sonneberg stattfinden. Deshalb bitten wir um Zuarbeit durch die Vereine für die Sportjahre 2020, 2021 und 2022. Die Meldung muss auf Grundlage der aktuellen Kultur- und Sportförderrichtlinie erfolgen. Wir bitten Sie hierfür die vorgegebene Tabelle zu verwenden. Beide Dateien finden Sie unter: <https://sonneberg.de/erleben/staedtische-veranstaltungen/sportlerehrung.html>. Die Meldungen für besondere Sportliche Leistungen, der Mannschaft des Jahres und der Auszeichnung für ehrenamtlich im Sport Tätige (siehe Punkte 5.4. – 5.6. der Kultur- und Sportförderrichtlinien) kann formlos erfolgen.

Die Abgabe der Meldung muss bis zum 30.04.2023 beim Kreissportbund Sonneberg erfolgen.

Die Kontaktdaten lauten:

Kreissportbund Sonneberg e.V.

Ernst-Moritz-Arndt-Straße 26

96515 Sonneberg

ksb-son@t-online.de

Die ausgewählten Sportlerinnen und Sportler sowie Vertreter der Mannschaften werden persönlich eingeladen.



## Orgelmatinee mit Annerose Röder

Wenn Bach, Buxtehude, Brahms, Liszt oder Mendelssohn-Bartholdy von der Empore im Rathaussaal erklingen, dann ist es immer Annerose Röder, die die Tasten und Pedale des altehrwürdigen Instrumentes bedient. Auf der Sauer-Orgel aus dem Jahr 1925 spielt die Pianistin, Organistin und Dirigentin für gewöhnlich jeden ersten Donnerstag im Monat um 11 Uhr für die breite Öffentlichkeit. Und das seit mehr als 20 Jahren.



## Orgelmatinee im Rathaussaal mit Annerose Röder

Donnerstag, 2.3.2023 | 11 Uhr



Eintritt: 2 Euro

## Rathauskonzert „Jugend musiziert“

Der Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ wurde erstmals 1964 in Deutschland ausgetragen. Er ist für Kinder und Jugendliche zugelassen und wird in drei Phasen gegliedert: In ca. 140 Regionen treten die Bewerber zum Regionalwettbewerb an. Bei einem Ergebnis von mindestens 23 Punkten und einem Mindestalter erfolgt dann die Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Dort wird ebenfalls die Darbietung von einer weiteren Jury beurteilt, um die Auswahl für den Bundeswettbewerb festzulegen. Ursprünglich wurden die Orchesterinstrumente zum Wettbewerb ausgeschrieben. Über die Jahre wurden immer weitere Kategorien in den Wettbewerb eingebunden. Alle drei Jahre wiederholen sich die jeweiligen Disziplinen. Je nach Altersgruppen gibt es genaue Vorgaben zum Wettbewerbsprogramm. Zum Rathauskonzert am 04. März 2023, 19:00 Uhr gibt es die Möglichkeit, den jungen musikalischen Talenten zu lauschen.



# Sonneberger Ostermarkt mit verkaufsoffenem Sonntag

## Programm am Samstag, 1.4.2023

13.00 - 17.00 Uhr	Osterflohmarkt
13.00 - 17.30 Uhr	Buntes Programm der Musikschule Sonneberg
14.00 - 16.00 Uhr	Kinderschminken
15.00 - 16.00 Uhr	Der Osterhase kommt auf den PIKO-Platz
15.00 - 16.30 Uhr	Samba-Gruppe der Musikschule Sonneberg

## Programm am Sonntag, 2.4.2023

14.00 - 16.00 Uhr	Kinderschminken
14.00 - 17.00 Uhr	Stimmungsvolle Unterhaltung mit Torsten Donau
15.00 - 16.00 Uhr	Unterhaltung mit der Phantaro-Show
16.00 Uhr	Kindertanzgruppe des Faschingsvereins Kuckuck



## 1. & 2. 4. in der Bahnhofstraße

## Sonneberger Ostermarkt

Am Wochenende 1./2. April 2023 blüht die Sonneberger Innenstadt auf: Mit einem bunten Angebot lockt der Ostermarkt an beiden Tagen in die Bahnhofstraße und auf den PIKO-Platz.

## Frauentagsfeier in der Wolke 14

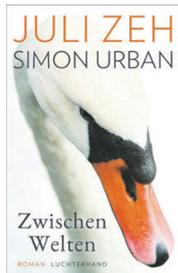
Die Feier zum Internationalen Frauentag in der Wolke 14 ist bereits zu einer schönen und festen Tradition geworden. Auch in diesem Jahr wollen wir am 08.03.2023 von 14:00 bis 17:00 Uhr die Sonnebergerinnen in unserem Stadtteilzentrum begrüßen und diesen wichtigen Tag mit ihnen feiern. Unterstützt wird das Team der Wolke 14 von ihren fleißigen Ehrenamtlichen und den Eltern des Kindergartens Arche Noah, die sich um die Versorgung kümmern.

Das Kinder- und Jugendblasorchester Oberlind sowie der Tanzgruppe „Dance4Kids“ werden mit kleinen Darbietungen ihr Können zeigen. Das kulturelle Rahmenprogramm gestaltet in diesem Jahr „Fritz aus Lauscha“, der gute Laune und Stimmung mitbringt. Auch die Amtsleiter der Stadtverwaltung sind wieder dabei und unterstützen den Bürgermeister beim Ausschank von Kaffee und dem Überreichen eines kleinen „Blumengrußes“.

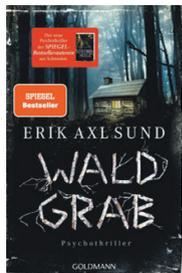
Damit die Organisatoren besser planen können, wird um verbindliche Anmeldung gebeten:  
Telefonisch unter: 03675 880400, 880401, 880402 oder per E-Mail unter [wolke14@stadt-son.de](mailto:wolke14@stadt-son.de) (Stichwort Anmeldung Frauentag) Beginn der Veranstaltung: 14:00 Uhr (Einlass ab 13:30 Uhr)



## Buchtipps


**Juli Zeh & Simon Urban:  
Zwischen Welten**

Zwanzig Jahre sind vergangen, seit sich Stefan und Theresa zuletzt gesehen haben. Zu Studienzeiten waren sie wie eine Familie füreinander, heute sind kaum noch Gemeinsamkeiten übrig. Aus ihren unterschiedlichen Lebensentwürfen sind gegensätzliche Haltungen geworden. Die beiden beschließen, noch einmal von vorne anzufangen, sich per E-Mail und WhatsApp gegenseitig aus ihren Welten zu erzählen. Doch während sie einander näherkommen, geraten sie immer wieder in einen hitzigen Schlagabtausch um polarisierende Fragen wie Klimapolitik, Gendersprache und Rassismuskritik. Ist heute wirklich jeder und jede gezwungen, eine Seite zu wählen? Oder gibt es noch Gemeinsamkeiten zwischen den Welten? Und können Freundschaft und Liebe die Kluft überbrücken?


**Erik Axl Sund: Waldgrab**

In Stockholm wird ein verwahtes Mädchen aufgegriffen. Niemand weiß, wer sie ist und woher sie kommt, sie ist völlig verstört und spricht kein Wort. Zur gleichen Zeit erschüttern zwei grausame Morde die Stadt. Eine rätselhafte Spur führt die Kommissare Jeanette Kihlberg und Jimmy Schwarz zu dem Mädchen und zu einem Buch, das in Schweden gerade in aller Munde ist: Es erzählt die tragische Geschichte einer jungen Frau, die vor über hundert Jahren in den einsamen Wäldern Nord-schwedens ein hartes Dasein fristete. Noch ahnen Kihlberg und Schwarz nicht, wie finster die Abgründe sind, die sich bald vor ihnen öffnen ...


**Science Busters:  
Wissenschaft ist das, was auch dann gilt, wenn man nicht dran glaubt**

Ob Pandemie, Klima oder Verschwörungsmuthe – nie war Wissenschaftserklärung mit Humor wichtiger als heute. In ihrem großen Jubelwäzler klären die Science Busters ein für alle Mal: Warum gilt Wissenschaft auch dann, wenn man nicht dran glaubt? Was kostet die Klimakatastrophe in Bitcoin? Hilft Duschsen gegen Ausländerfeindlichkeit? Und müssen auf dem Passfoto von Schwarzen Löchern auch beide Ohren zu sehen sein?

## Veranstaltungshinweis:

Die Füchse haben Gruben, die Vögel haben Nester  
Roman  
Yvonne Zitzmann



Autorenlesung mit Yvonne Zitzmann:  
„Die Füchse haben Gruben, die Vögel haben Nester“ – Ein Stück Hönbacher Geschichte verweben in einem mitreißenden Familien- und Gesellschaftsroman  
**Freitag, 17. März 2023 um 19 Uhr**  
Gemeinde Hönbach  
Angerstraße 1, 96515 Sonneberg  
Eintritt: 5 € an der Abendkasse  
Die Füchse haben Gruben, die Vögel haben Nester – und der Mensch, wo legt er sein Haupt hin? Seit Jahren kämpft die Pianistin Anna Vogl mit ihrer kleinen Tochter Juli und ihrem autistischen Sohn Sascha gegen ihre Entmietung. Als wenige Tage vor dem Gerichtstermin das ganze Haus abbrennt, stehen sie vor dem Nichts. War es ein Kabelbrand? Oder hat jemand das Feuer gelegt? Vorerst ziehen sie zu den Eltern ins brandenburgische Rostwalde. Von hier aus begibt sich Anna auf die Suche nach ihrer Heimat und erkennt, dass alle Häuser in ihrer Familie in den vergangenen hundert Jahren verloren gegangen sind: ein schmuckes Jugendstilhaus in Danzig, ein Bauernhof im thüringischen

Sperrgebiet, eine typische P-2-Wohnung im ostdeutschen Plattenbau, ein kleines Paradies unweit von Berlin sowie ein kroatisches Felssteinhüttchen. In ihrem zweiten Roman beweist Yvonne Zitzmann erneut Spürsinn für Themen, die die Gesellschaft umtreiben. Dass ein Dach über dem Kopf keine Selbstverständlichkeit ist, diese Erfahrung betrifft längst nicht nur mehr die Schwächsten. Packend schildert Zitzmann den Wohn-Krimi ihrer Protagonistin, bild- und erzählgewaltig lässt sie das alte Danzig genauso wie das Leben in der „Platte“ auf-erstehen. Und über allem die Frage: Wann ist es Zeit zu gehen? Die Handlung ihrer fiktiven Romanfiguren verwebt die Autorin packend und in eindrucksvoller Bildsprache mit der Geschichte und den Erfahrungen ihrer Großeltern im Hönbacher Grenzgebiet. Es handelt sich um eine Kooperation der Stadtbibliothek Sonneberg und des Bürgervereins Hönbach e. V.



Autorenfoto: Kerstin Weinert

Yvonne Zitzmann, geboren 1976, lebt in Rangsdorf bei Berlin. Seit 2010 ist sie freie Autorin und Übersetzerin aus dem Russischen. Sie hat Lyrik, Kurzprosa, Hörspiele für Kinder und Erwachsene sowie Literaturübersetzungen in Anthologien und Zeitschriften veröffentlicht. Auszeichnungen u. a.: Arbeitsstipendium vom Land Brandenburg (2010), Ehm-Welk-Literaturpreis (2012), Kunst-Förderpreis des Landes Brandenburg (2014). 2011 war sie Finalistin beim Literaturpreis Prenzlauer Berg und 2013/14 Stipendiatin der Bayerischen Akademie des Schreibens am Literaturhaus München. Im Mury Salzmann Verlag erschien ihr vielfach beachtetes Debüt „Tage des Vergessens“ (2021).



MINT-freundliches  
Sonneberg



MINT-freundliches  
Sonneberg

Multitalent Mechatroniker:

elektronisch + mechanisch = MINT-Beruf



Elektronik

Mehr Informationen, mehr MINT unter:



www.mintfreundliche-stadt.de

**RUBRIK: FÜNF FRAGEN AN ...**

Unter der Rubrik „Fünf Fragen an...“ stellen wir seit November 2021 einen MINT- oder einen MINT-nahen Beruf vor. Einerseits, um auf das berufliche Profil und was sich dahinter verbirgt, aufmerksam zu machen. Andererseits, um mögliche Ausbildungsbetriebe unserer Region vorzustellen. Jetzt im Februar steht der Mechatroniker (m/w/d) im Mittelpunkt. Ausgebildet wird dieser Beruf bereits seit zwei Jahren bei dem Betrieb VULCANIC - TRIATHERM GmbH mit Sitz in Sonneberg, Flurstraße 9. Der Auszubildende Peter Ludwig, sowie Geschäftsführer Andreas Fischer geben Auskunft über den Beruf.

**Fünf Fragen an den Auszubildenden:**

Wie heißt Du?  
Peter Ludwig / 17 Jahre

Warum hast Du genau diesen Beruf für Dich gewählt?  
Der Beruf ist sehr abwechslungsreich (mit mechanischen und elektrischen Bereichen) und vielseitig. Der Mechatroniker ist ein sehr zukunftsorientierter Beruf. Nach Abschluss des Berufes Mechatroniker hat man auch sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten (z. B.: Techniker-Ausbildung).

Die Entscheidung ist für das Unternehmen VULCANIC - TRIATHERM GmbH gefallen – wieso?  
Die Entscheidung für das Unternehmen ist in einem langen Gespräch mit einem Freund und meinen Eltern gefallen.  
Die Firma VULCANIC - TRIATHERM GmbH hat in meinem näheren Umfeld einen sehr guten Ruf und es arbeiten einige Personen aus meinem Bekanntenkreis in der Firma.

Was erhoffst Du Dir von der Ausbildung?  
Die Erweiterung meines Kenntnis- und Wissensstandes. Des Weiteren erhoffe ich mir eine gute und ordentliche Eingliederung in das Berufsleben.

Welche Ziele hast Du für später?  
Eine feste Übernahme und einen festen Arbeitsvertrag in meinem Ausbildungsbetrieb. Nach Abschluss meiner Ausbildung möchte ich eine auf meinen erlernten Beruf bezogene Weiter- oder Fortbildung machen, sodass ich meinen Wissenstand immer weiter vertiefen kann.

**Fünf Fragen an den Ausbildungsbetrieb:**

Warum bilden Sie genau in diesem Beruf aus?  
Der Beruf „Mechatroniker“ ist ideal für die Instandsetzung und Wartung unseres großen Maschinenparks. Durch die Ausbildung junger Leute als Mechatroniker, gewinnen wir gutes Personal und können den Auszubildenden direkt auf seine Aufgabe im Betrieb vorbereiten.

Was müssen Bewerber mitbringen, um bei ihnen einen Ausbildungsplatz zu erhalten?  
Alle Bewerber müssen sich für technische Zusammenhänge, Arbeiten an Maschinen und für die Metallbearbeitung sowie der Elektrotechnik interessieren. Die Bewerber

müssen zielstrebig, selbstständig und zuverlässig sein. Des Weiteren setzen wir gewisse Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit voraus.

Wie versuchen Sie, Auszubildende zu gewinnen?  
Wir nehmen an regionalen Ausbildungsmessen (z. B.: Famos, RAM) teil und werben um Auszubildende in regionalen Zeitschriften mit Annonce (z. B.: Amadeus).

Warum ist es wichtig, am Standort Sonneberg auszubilden?  
Für uns als Unternehmen ist es sehr wichtig den eigenen Nachwuchs auszubilden, da sich der Fachkräftemangel sehr bemerkbar macht. Durch ein Ausbildungsangebot an verschiedenen Lehrstellen in Sonneberg geben wir auch den jungen Leute eine Perspektive, um ihren zukünftigen Lebensmittelpunkt in Sonneberg und Umgebung zu gestalten.

Wie sind die Übernahmechancen in Ihrem Unternehmen?  
Bei einem guten und zufriedenstellenden Abschluss der gewählten Berufsausbildung haben alle unsere Azubis eine sehr gute Übernahmechance. Um in den Beruf und den Betrieb zu schnuppern werden auch Praktikumsplätze angeboten. Selbstverständlich bietet die Firma VULCANIC - TRIATHERM GmbH auch Praktikumsplätze und Ferienjobs an. Sollten die zukünftigen Azubis Interesse an Schülerpraktika und Ferienjobs haben, können sie so unsere Firma besser kennenlernen und bekommen einen Einblick in den Berufsalltag.

Um in den Beruf und den Betrieb zu schnuppern, bietet der Betrieb VULCANIC - TRIATHERM GmbH Praktika an. Deine Bewerbung mit Lebenslauf und kurzem Anschreiben kannst du vorzugsweise per E-Mail an [info@triatherm.de](mailto:info@triatherm.de) oder per Post an VULCANIC - TRIATHERM GmbH Flurstraße 9, 96515 Sonneberg schicken.

**First Lego League**  
Am 28.01.2023 nahm die Robotik-AG des Staatlichen Gymnasiums „Hermann Pistor“ mit ihrem Roboter „Hermann I“ an der First Lego League an der Technischen Universität Ilmenau teil. Die 7 Teams aus verschiedenen Schulen Thüringens und Oberfrankens haben sich in Kategorien wie Forschungsprojekt, Roboterdesign und Robotgame gemessen. Nach anfänglichen Problemen bei „Hermann I“ in der Testrunde, die aber von dem Pistorianer-Team innerhalb kürzester Zeit gelöst werden konnten, Optimierung des Roboterprogramms eingeschlossen, verbesserten sich die Pistorianer von Runde zu Runde. Im Halbfinale setzten sie sich gegen das Goethe-Gymnasium Ilmenau durch. Das Finale bestand aus zwei Halbzeiten und nach der ersten Hälfte lagen die Pistorianer überraschend in Führung. Am Ende hatten sie gegen das Frankenwald-Gymnasium Kronach, die letztes Jahr im Europafinale standen, jedoch keine Chance. Es war ein toller Samstag an der TU und die Pistorianer hatten viel Freude bei allen Wettkämpfen. Voller Zuversicht sieht das Team dem nächsten Wettbewerb entgegen. Weitere Fotos finden Sie unter <http://www.gymnasuim-sonneberg.de>.



Foto: Gymnasium Sonneberg

**Forscher Das Magazin für Neugierige**  
Die neue Ausgabe des 2-mal im Jahr erscheinenden Magazin für Neugierige „Forscher“ ist in der Stadtbibliothek im MINT-Lernort „Technothek – MINT-O-Thek“ einsehbar. Hier erwarten euch zahlreiche weitere ältere Ausgaben dieses Forschermagazins sowie weitere MINTige Informationen.  
Grafik: Stadt



**Schöffenvwahl 2023**  
Die Schöffen werden alle fünf Jahre gewählt. Die Wahl findet im Jahr 2023 an den Amtsgerichten statt. Der Beginn der Amtsperiode ist der 01.01.2024.  
Im Vorfeld einer Schöffenvwahl ist nach dem Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) eine Vorschlagsliste aufzustellen. Zuständig für die Aufstellung ist die Gemeinde, in der der Bürger seinen Hauptwohnsitz hat. Aus diesem Grund können auf die Vorschlagsliste der Stadt Sonneberg nur Interessierte aufgenommen werden, die mit Hauptwohnsitz in der Stadt Sonneberg gemeldet sind.  
**Hiermit werden Sie aufgefordert, Ihre Bereitschaft für eine Schöffen Tätigkeit zu bekunden!**  
Grundsätzlich kann jede und jeder Deutsche im Alter zwischen 25 und 70 Jahren Schöffin oder Schöffe werden. Eine besondere Qualifikation wird grundsätzlich nicht vorausgesetzt.  
Vom Amt ausgeschlossen sind Personen, die durch einen Richterspruch die Fähigkeit zur Bekleidung eines öffentlichen Amtes nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind. Ausgeschlossen sind

**Zukunft selbst gestalten**

**SIE MÖCHTEN SICH QUALIFIZIEREN?  
SIE MÖCHTEN IN EINE TECHNISCHE FÜHRUNGSPPOSITION AUFSTEIGEN?**

Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung, aber nicht unbedingt das Abitur?

**Dann bieten wir Ihnen DIE MÖGLICHKEIT.**

Wir garantieren Ihnen beste Voraussetzungen, langjährige Erfahrungen, hohe Fachkompetenz und eine moderne Lernumgebung sowie auf Erwachsenenbildung spezialisierte Lehrkräfte.

Die Weiterbildung an unserer Schule ist **kostenfrei** und kann über **BaFÖG gefördert** werden.

Sie können zwischen einer zweijährigen Vollzeitausbildung oder einer vierjährigen, berufsbegleitenden Ausbildung wählen.

**Ihr Abschluss ist dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR 6) gleichwertig zum Bachelorabschluss bzw. (DQR 7) gleichwertig zum Masterabschluss zugeordnet.**

ebenfalls Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann. Personen die aus gesundheitlichen Gründen für das Amt nicht geeignet sind, sollen nicht zu Schöffin oder zum Schöffen berufen werden. Weiterhin scheidet ein Schöffenamt für alle Personenaus, die die deutsche Sprache nicht ausreichend beherrschen oder in Vermögensverfall geraten sind. Möchten Sie sich für das Schöffenamt bewerben und treffen die oben genannten Ausschlussgründe nicht auf Sie zu?  
Dann füllen Sie verlinktes Formular [https://schoeffenwahl2023.de/wp-content/uploads/Schoeffe\\_Bewerbungsformular\\_2023.pdf](https://schoeffenwahl2023.de/wp-content/uploads/Schoeffe_Bewerbungsformular_2023.pdf) aus und senden es an die Stadt Sonneberg, Bahnhofplatz 1 in 96515 Sonneberg der Link ist auf der Homepage der Stadtverwaltung Sonneberg ([www.sonneberg.de](http://www.sonneberg.de)) zu finden.  
Die Stadtverwaltung prüft die Zulassung der eingereichten Erklärungen und legt anschließend die gemeindliche Vorschlagsliste dem Stadtrat der Stadt Sonneberg zur Beschlussfassung vor. Die beschlossene Vorschlagsliste wird anschließend öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt und dem Amtsgericht Sonneberg mitgeteilt, woran die Wahl der Schöffen anschließt.  
Der Einsatz der gewählten Schöffen erfolgt je nach Wahl am Amtsgericht oder am Landgericht. Diese Entscheidung trifft der Wahlauschuss; die Stadt Sonneberg hat keinen Einfluss darauf.  
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Kraus  
E-Mail: [kraus-m@stadt-son.de](mailto:kraus-m@stadt-son.de) oder Tel. **03675 / 880267**.  
Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://justiz.thueringen.de/schoeffenwahl>

**Stellenausschreibung**  
In den Kindergärten der Stadtverwaltung Sonneberg „Spatzennest“ und „Pustelblume“ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 01.03.2023 eine Stelle als Erzieher m/w/d mit einer wöchentlichen Basisarbeitszeit von 30 Stunden zu besetzen.

STAATLICHE BERUFSBILDENDE SCHULE SONNEBERG  
FACHSCHULE FÜR TECHNIK UND GESTALTUNG

**WIR BIETEN AN:**

**Staatlich geprüfte/r Techniker/in**

- Maschinentechnik/Maschinenbautechnik
- Mechatronik

**Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in**

- Betriebswirtschaft

**Zusatzqualifikation Technische/r Betriebswirt/in** nach erfolgreicher Techniker- oder Meisterausbildung

Sie möchten sich informieren?

Dann kontaktieren Sie  
Frau Susanne Roß  
Tel.: +49 3675 - 405222  
Mail: [susanne.ross@schule.thueringen.de](mailto:susanne.ross@schule.thueringen.de)  
Sprechzeit: mittwochs von 13:30 bis 16:30 Uhr

**...und nicht vergessen:**  
**Bewerbungsende am 31.03.2023 und unseren Tag der offenen Tür am 04.03.2023**

"Mit unserer Vielfalt Deine Zukunft gestalten"

Impressum  
Herausgeber: Stadt Sonneberg  
Hausanschrift: Stadtverwaltung Sonneberg Bahnhofplatz 1, 96515 Sonneberg  
Druck: Main-Post GmbH, Berner Straße 2, 97084 Würzburg  
Layout/Satz: HCS Medienwerk  
Erscheinungsweise: monatlich  
Das Amtsblatt der Stadt Sonneberg ist auch auf der Internetseite der Stadt Sonneberg unter <https://sonneberg.de/rathaus/verwaltung/amtsblatt-mit-archiv.html> einzusehen.

Verantwortlich für den Inhalt:

- Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
- Für alle anderen Veröffentlichungen im Amtlichen bzw. Nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
- Verantwortlich für den Öffentlichen Teil ist der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.
- Verantwortlich für alle Anzeigen:  
- HCS Medienwerk GmbH, Bahnhofstraße 60, 96515 Sonneberg  
- Wochenspiegel Coburg-Sonneberg Verlag GmbH Steinweg 51, 96450 Coburg, Tel. 03681/851-124

Das Amtsblatt der Stadt Sonneberg wird bis auf weiteres kostenlos als Beilage im „Wochenspiegel“ Ausgabe Sonneberg/Neuhaus im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenlose Verteilung des Sonneberger Amtsblattes im Stadtgebiet Sonneberg lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, ein Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

# Neues aus dem ASB Kinderpark „Rasselbande“

## Ein Besuch in der Polizeiinspektion Sonneberg

### ■ SONNEBERG

Schon Tage vor dem Besuch der Polizeiinspektion Sonneberg, herrschte große Aufregung in der Gruppe Pustewind des ASB Kinderparks „Rasselbande“. „Gibt es dort wirklich eine echte Gefängniszelle?“ - „Muss ein Polizist oft schießen?“ - „Darf ein Polizist mit Blaulicht zum Bäcker fahren, um Brötchen zu holen, nur weil er es eilig und großen Hunger hat?“

All diese Fragen spukten in den Köpfen der kleinen „Pustewinde“ umher. Einiges über die Polizeiarbeit hatten sie schon durch das Betrachten von Büchern, das Schauen von kurzen Filmen und durch Gespräche erfahren. Aber natürlich ist es etwas vollkommen anderes, einem echten Polizisten gegenüber zu stehen.

Dann war es dann endlich soweit. In der PI Sonneberg erwartete uns Martin Schreier – ein echter Polizist! Nach einer sehr freundlichen Begrüßung



„Rasselbande“ zu Besuch in der Polizeiinspektion Sonneberg.

Foto: privat

zeigte er uns das „Gehirn“ der Polizeiinspektion. In der Einsatzzentrale werden mit Hilfe vieler Computer alle Einsätze

koordiniert. Dann schlugen die Herzen der kleinen Besucher besonders schnell, denn wir sahen eine echte Zelle und

unsere ganz Mutigen ließen sich sogar kurz „einsperren“. Nach der „Freilassung“ erklärte uns Herr Schreier alles über die

Ausrüstung eines Polizisten.

Und da war sie dann auch – die Pistole! Erstaunt hörten die Kinder, dass Herr Schreier zum Glück noch nie auf einen Menschen schießen musste und warum er das auch niemals erleben möchte.

Zum Abschluss unseres Besuches durften alle Kinder in ein Einsatzfahrzeug klettern und „nein“ – auch ein Polizist darf nicht mit Blaulicht zum Brötchen holen zum Bäcker fahren. Wir möchten uns ganz herzlich bei der PI Sonneberg und ganz besonders bei Martin Schreier für diesen spannenden interessanten und schönen Vormittag bedanken. Danke für das geduldige und ausführliche Beantworten all der vielen Fragen unserer Kinder und wir werden sehr gern wiederkommen.

Einen lieben Gruß aus der „Rasselbande“, die Kinder und Erzieherinnen Anja und Sigrid der Gruppe „Pustewind“.

**Gaby Werner**

# Volleyball-Mädels sind Thüringer Vizemeister in der U20w

### ■ JENA

Kürzlich schlugen die Volleyball-Ladies der U20 des 1. Sonneberger Volleyballclubs 2004 am letzten Spieltag um die Thüringer Meisterschaft in ihrer Altersklasse in Jena gegen die Teams aus Eisfeld und Suhl auf. In beiden Duellen siegte Sonneberg jeweils souverän und deutlich. Nur selten konnten die beiden gegnerischen Mannschaften dem SVC richtig Paroli bieten, ernsthaft fordern und selbst punkten.

Mit dem enormen Aufschlag- und Angriffsdruck der SVC-Mädels hatte beide Gegner so permanent ihre Mühe und Not und hatten somit an diesem Tag nichts zu gewinnen.

Mit den beiden Siegen an die-

sem Tag erreichte der SVC unter den 10 angetretenen Teams aus dem gesamten Freistaat den zweiten Platz um die Thüringer Meisterschaft, hauchdünn hinter dem SWE Volleyteam aus der Landeshauptstadt.

Die Meisterschaft an sich wurde faktisch bereits am ersten Spieltag entschieden, als seinerzeit SWE den SVC knapp im Tiebreak bezwang. Beide Teams, Erfurt und Sonneberg, qualifizierten sich damit für die Teilnahme an der Regionalmeisterschaft.

Dort geht es Ende März für die zwei Thüringer Vertreter gegen die beiden besten Mannschaften aus der Volleyballhochburg Sachsen. Keine leichte, aber bestimmt reizvolle Aufgabe.

#### 1. SVC 04:

L. Oberender, L. Brehm, S. Hoffmann, D. Hauschild, I. AlJoudeh, M. Engel, L. Fischer, S. Barbolin

#### Trainer:

P. Höhn, P. Reißerweber



(phö) Glückwunsch zum Vizemeistertitel ...

Foto: SVC

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern  
**03944 - 36160**  
WOHNMOBIL-CENTER  
Am Wasserturm Fa.  
www.wm-aw.de

# Märchenhaftes Kita-Kino ...

... mit Popcorn, Naschereien und allem, was sonst noch dazugehört

## ■ HASELBACH

Das große Zimmer der Bienen-Gruppe im Kindergarten Friedrich Fröbel Haselbach verwandelte sich dieser Tage in einen professionellen Kinosaal – mit großem Bildschirm, Popcorn, Naschereien und allem, was sonst noch dazugehört. Auf dem Programm stand „Frau Holle“ – und zwar die DEFA-Verfilmung des Märchens der Brüder Grimm von 1963. Nicht, dass es nicht auch neue, modernere Verfilmungen gegeben hätte – die relativ schlichte, die inzwischen 60 Jahre überdauerte, schien den Erzieherinnen für die Kleinen aber bestens geeignet – eng am Original und für die Kinder gut verständlich. Die Mädchen und Jungen genossen ihren Kino-Vormittag sichtlich. Der Film kam gut an, auch wenn ihn einige Kinder der größeren Gruppe schon kannten. Besonders gefiel ihnen die Goldmarie, und ob Pech wirklich so eklig klebt, war noch lange Gesprächsstoff. Eigentlich hatten die Mädchen und Jungen als Preis beim Halloween-Kürbiswettbewerb des Bürgervereins Haselbach e.V.

einen Kinobesuch in Sonneberg gewonnen. Da es aber logistisch nicht so einfach ist, alle Kita-Kinder nach Sonneberger ins Kino zu bringen, musste das Kino eben nach Haselbach. Eine gute Idee, wie alle Beteiligten fanden, zumal auf das typische Kino-Drumherum keiner verzichten musste. Für über 80 Euro schaffte der Bürgerverein, der dabei finanziell auch von der Stadt unterstützt wurde, Popcorn, Waffeln, Äpfel und Bananen ran. Aber auch im Hause Zwilling wurde die Popcornmaschine angeworfen, so dass Schorsch mehr mit in seine Kita brachte, als an einem Tag gegessen werden konnte. „Den Rest gibts zum Fasching“, so Kita-Leiterin Dorit Roß, „da kommt nichts um“. War der Halloween-Wettbewerb im Spätherbst an sich schon ein Erfolg, so dürfte der rührige Haselbacher Bürgerverein mit dieser Art der „Preisverleihung“ noch ein zusätzliches Sternchen kassieren. Der Kindergarten sagt jedenfalls herzlich Dankeschön für die im wahrsten Sinne märchenhafte Überraschung.

jaku

## Den richtigen Umgang mit Abfall lernen

### ■ SONNEBERG

Anfang Februar bekamen die Vorschulkinder des Kindergartens „Zukunft“ aus Sonneberg Besuch von den Abfallberatern des Landkreises. Im Gepäck hatten sie viele Mini-Mülltonnen und voller Tatendrang machten sich die Kinder daran, die mit den verschiedensten Abfallar-

ten bedruckten Pappdeckel in die richtigen Tonnen zu sortieren. Schnell wurde klar, dass Abfalltrennung ein wichtiges Thema ist und es ist nicht immer ganz einfach, alles richtig zuzuordnen. Am Ende hatten alle viel gelernt und gleichzeitig eine Menge Spaß gehabt.

lra



Wenn der Kindergarten sich in einen Kinosaal verwandelt.

Foto: Kindergarten

**likra**  
Nähe ist besser

... und Sie sind rundum versorgt!

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich:

- in unserem Service-Center, Bismarckstraße 11
- per Telefon: 03675 8927-90
- per E-Mail: info@likra.de

Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH | 96515 Sonneberg | www.likra.de



# Willkommen im Urlaub – Willkommen in Coburg.Rennsteig!

## ■ REGION

Es gibt wohl kaum ein schöneres Gefühl für Urlaubsreisende, als am Wunsch-Urlaubsort anzukommen, aus dem Auto oder Zug zu steigen und sich direkt herzlich willkommen zu fühlen. Dabei sind nicht nur die Menschen und Gastgeber vor Ort entscheidend, sondern auch der Gesamteindruck der Umgebung und der Informationsangebote. Wie die beiden letzteren Punkte künftig für die Urlaubsregion Coburg.Rennsteig umgesetzt werden sollen, stellte der Vorstand des Tourismusvereins Coburg.Rennsteig vergangenen Dienstag im Rahmen eines Pressetermins vor.

Auch im siebenten Jahr nach Gründung des Tourismusvereins Coburg.Rennsteig startet die Geschäftsstelle bestens gewappnet in die neue Urlaubs-Saison: „Mit unserem bewährtem Marketing-Mix aus den Bereichen Webseite, Print und Messen konnten wir in den ersten Wochen des neuen Jahres bereits zahlreiche potenzielle Gäste erreichen und über die Angebote unserer Region informieren“, freute sich der Geschäftsführer des Tourismusvereins, Dr. Jörg Steinhardt. „Mit der Einführung unserer ›Willkommenskultur Coburg.Rennsteig‹ wollen wir nun den nächsten Schritt gehen.“

Doch was versteht der Tourismusverein unter „Willkommenskultur“? Die herzliche Begrüßung, die Begegnung mit den Gastgebern, das authentische Umfeld, aber auch die Wahrnehmung der Region und die wichtigen Informationen zur richtigen Zeit – erst in der Summe fühlt sich jeder Gast willkommen und geborgen.



Die Vorstände des Tourismusregion Coburg.Rennsteig e.V. und Mitglieder des Regionalen Tourismusausschusses präsentieren die neue Web-App und die Willkommenskultur für die Region. Foto: Verein

Dazu möchte der Tourismusverein seinen Beitrag leisten und verschiedenste Elemente zur Verfügung stellen – von Broschüren, kleinen Werbebesuchen, Informationstafeln bis hin zu größeren Willkommensschildern. Diese Elemente können von allen unseren Partnern, ob Gastgeber, Freizeiteinrichtung oder Kommune, genutzt werden. Neben der Entwicklung ebendieser Elemente bildet auch die in den vergangenen Jahren neu aufgebaute gemeinsame Datenbank den Grundstein der Willkommenskultur: „Alle Daten aus unserer Datenbank – Ausflugsziele, Gastronomische Betriebe, Veranstaltungen und vieles mehr – werden inklusive der zugehörigen Informationen, Öffnungszeiten und Bilder für die Gestaltung der einzelnen Elemente verwendet“, erläutert Dr. Steinhardt.

Im „Handbuch für Partner“ sind alle Elemente vorgestellt und können von den Mitglie-

dern und Leistungsanbietern genutzt werden. Einige Highlights stellte der Vorstand vor:

### Progressive Web App

Worauf verlassen sich Gäste heute am häufigsten, wenn sie am Urlaubsort nach dringend benötigten Informationen wie etwa Öffnungszeiten suchen? „Wir alle wissen, wonach wir da als Erstes greifen“, hielt der Vorsitzende des Tourismusvereins, Landrat Sebastian Straubel, sein Smartphone in die Höhe: „Und auch hier können wir sie mit unserer Willkommenskultur direkt vor Ort abholen.“

Aus der Gesamtdatenbank entstanden ist eine so genannte Progressive Web App (PWA) – eine Zwischenform zwischen einer Webseite und einer App. Diese PWA enthält tagesgenau alle Informationen aus der Datenbank und stellt diese in Abhängigkeit vom jeweiligen Standort des Nutzers übersichtlich dar.

Wie können Gäste und Einheimische die App erreichen? „Auf

direktem Weg über den Link willkommen.coburg-rennsteig.de. Für alle Partner des Tourismusvereins stellt dieser Aufsteller in verschiedenen Größen mit einem QR-Code zur Verfügung, die in öffentlichen Bereichen oder direkt in Hotelzimmern oder Ferienwohnungen platziert werden können“, erläuterte Geschäftsführer Dr. Steinhardt. Zudem sei auch die Direkt-Einbindung in ein Gast-WLAN möglich.

### Datenbank als Basis für Online-Buchungssystem

Dass die für alle touristischen Leistungen gemeinsam aufgebaute Datenbank nicht nur für die Umsetzung einer App gut war, konnte Coburgs 2. Bürgermeister und Vorstandsmitglied Hans-Herbert Hartan nur unterstreichen: „Als erste Kommune innerhalb der Urlaubsregion setzt Coburg bereits auf das gemeinsame Buchungssystem“, zeigte er sich stolz. Auch das sei Teil der Willkommenskultur, ergänzte Geschäftsführer Dr.

Steinhardt: „Eine gemeinsame Datenbasis, die dem Gast auf der Destinations- und der Ortsebene identische Informationen liefert.“ So finden alle Gäste, welche die Webseite von Coburg Marketing oder die von Coburg.Rennsteig besuchen, das identische Unterkunftsangebot und die Gastgeber müssen sich nicht mehr entscheiden, wo sie sich beteiligen.

### Touristische Informationstafeln

Ein weiteres Beispiel für die Nutzung konnte Sonnebergs stellvertretender Landrat Jürgen Köpper vermelden: „Wir haben die Webseite des Landkreises komplett neu aufgebaut und konnten dabei die Inhalte der Datenbank nutzen. Egal ob Veranstaltungen, Freizeiteinrichtungen oder Tourenvorschläge, der Landkreis greift dabei auf die Datenbank der Tourismusregion Coburg.Rennsteig zu.“

### Begrüßungsschilder an Ortseingängen und Bahnhöfen

Waren das schon alle Elemente der Willkommenskultur? „Sicherlich nicht“, betonte der gesamte Vorstand. Entstanden sind im Zuge des Entwicklungsprozesses der Willkommenskultur auch weitere Elemente, wie etwa Begrüßungsschilder für Ortseingänge und Bahnhöfe. In naher Zukunft soll es in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement Coburger Land ein entsprechendes Förderprojekt geben, um die Willkommenskultur weiter auszubauen. Eine erste praktische Umsetzung können Gäste bereits seit Ende letzten Jahres an der Autobahn A73 sehen: Die touristischen Unterrichtstafeln, die Autofahrer in der Urlaubsregion Coburg.Rennsteig begrüßen.

## Abfallgebührenbescheide werden verschickt

### ■ SONNEBERG

Das Amt für Abfallwirtschaft des Landratsamtes Sonneberg versendet ab Mittwoch, 1. März 2023 ca. 22.200 Abfallgebührenbescheide für das Jahr 2023 per Post an alle Grundstückseigentümer und -verwaltungen im Landkreis.

Die Bescheide enthalten die

Endabrechnung für das Jahr 2022 sowie die Vorauszahlungen für das laufende Jahr 2023. Wem bei der Durchsicht der Bescheide auffällt, dass z.B. Personen, die im Haushalt leben, nicht an- bzw. abgemeldet sind oder andere Änderungen erforderlich sind, teilt diese bitte schriftlich oder persönlich zu

den Sprechzeiten dem Landratsamt, Amt für Abfallwirtschaft, mit.

Bitte beachten Sie, dass bei zu spät erfolgter Bezahlung der Abfallgebühren Mahngebühren anfallen.

Mit Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates werden die Gebühren automatisch zu den

geforderten Terminen 01.05.2023 und 15.10.2023 abgebucht.

Das dazu nötige Formular liegt dem Gebührenbescheid bei oder ist im Internet unter [www.abfallwirtschaft-sonneberg.de](http://www.abfallwirtschaft-sonneberg.de) in der Rubrik Downloads ebenfalls zu finden.

Erfahrungsgemäß kommt es in

den ersten Tagen nach dem Versand der Bescheide zu vermehrten Anfragen.

Das Amt für Abfallwirtschaft bittet daher um Verständnis, wenn die Leitungen in dieser Zeit häufiger belegt und Wartezeiten nicht ganz zu vermeiden sind.